

nämlich Richard von Sant' Angelo und Jordan von SS. Cosmas und Damian.

Die wichtigste Feststellung, die sich aus den vorstehenden Angaben ableiten lässt, ist die, dass Richardus de Pofis schon am 22. Juni 1262 sich genau in derselben amtlichen Stellung befand, wie sie Berard Caracciolo (Berardus de Neapoli) innehatte, das heisst, dass er subdiaconus et notarius apostolicus war. Damit ist des vielbesprochenen Rätsels Lösung bezüglich seiner Stellung in der apostolischen Kanzlei gegeben.

Ich füge hinzu, dass das Heft der Registres, in dem diese Urkunde mit seinem Namen und vollen Titel steht, schon im Dezember 1893 ausgegeben worden ist, dasselbe mithin spätestens im Monate März 1894 zur Verfügung der Gelehrten stand. Und im Jahre 1901 lag der ganze Band schon fertig gebunden vor.

An zweiter Stelle ist es wichtig die Verwandtschaftsverhältnisse zu den Annibaldi zu betonen, über die wir schon am 8. April 1255 unterrichtet werden. Dass sich dabei herausstellt, dass Richardus durch den Kardinal Richard von Sant' Angelo ein Grossneffe des Papstes Innocenz' III. ist, erhöht die Bedeutsamkeit dieser Nachrichten um ein Bedeutendes.

Drittens erfahren wir das Todesjahr Richards auf das Bestimmteste. Er ist 1289 gestorben und zwar vor dem 13. September und nach dem 22. April. Richardus ist also — soweit zur Zeit die Angaben reichen — in der Öffentlichkeit aufgetreten vom 8. April 1255 bis in die Mitte des Jahres 1289. Wenn man dieses 34jährige Vorkommen in den Registern mit einem Alter von etwa 20 Jahren für das erste Auftreten in Verbindung bringt, so kann man mit einiger Bestimmtheit sagen, dass Richardus de Pofis nicht vor dem sechsten Jahrzehnt seines Lebens gestorben ist.

Betreffend die Pfründen dieses kurialen Beamten ist viertens zu sagen, dass er 1262 Juni 22 eine Anwartschaft auf eine oder mehrere englische Benefizien erhielt, dass ihm im Jahre 1263 mit Rücksicht auf seinen Oheim, den Kardinal, die ecclesia de Dokinge Wintonien. dioceseos vom Inhaber freiwillig abgetreten wurde, dass er im Jahre 1264 canonicus Metensis und canonicus Verulanus heisst, dass ihm 1289 eine Anwartschaft auf einen Personat oder eine Dignität in Frankreich bewilligt wird, und er schon vorher zum rector parrochialis ecclesiae de Awelton Wintonien. dioceseos ernannt worden war; endlich wird